

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1965)
Heft: 2

Artikel: Sommernacht
Autor: Hoop, J.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938385>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Verein im
Fürstentum Liechtenstein

Mitteilungsblatt für die
Schweizer im
Fürstentum Liechtenstein
herausgegeben v. Vorstand
des Schweizer-Vereins

Vaduz Mai 1965

Sommernacht.

Heimlich still im Abendfrieden
Lag die weite Welt.
Wanderte mit frohem Mute
Durch das grüne Feld.

Heimwärts ging's ins traute Dörfchen
Dort am kühlen Rhein
Aus der weiten kalten Fremde
Zu den Lieben mein.

In den fruchtenschweren Halmen
Spielte leis der Wind,
Trug auf seinen leichten Schwingen
Blumendüfte lind.

Fern des Rheines Wellen rauschte
Zauberischer Sang,
Von den Weilern rings ertönte
Abendglockenklang.

Wie ich immer weiter wandert'
Durch die Sommernacht,
Stieg der Mond im fernen Osten
Auf in seiner Pracht.

Wie mit Silber übergossen
Lag nun Wald und Feld
Und mein trunk'nes Auge schaute
Eine Märchenwelt.

O, es war ein köstlich Wandern
Durch die holde Pracht
Und ich muss noch oftmals denken
Jener Sommernacht.

18.7.1916

J.Hoop, Ruggell